

Hauptaufgabe vom 21.09.17:

Besonderheiten der Expansionspolitik im Osten (S. 285)

Die Kriegsziele Hitlers im Norden / Westen unterschieden sich erheblich zu denen im Osten. Gebiete im Norden / Westen wurden aus militärisch-strategischen und hegemonialpolitischen Gründen besetzt, waren jedoch nicht als künftige Siedlungsgebiete für Deutsche vorgesehen.

Im Osten dagegen, wurde von Anfang an sehr brutal vorgegangen: Hitler führte einen unbarmherzigen Rassen-, Weltanschauungs- und Lebensraumkrieg. Um die Versorgung der Wehrmacht und der Heimat sicherzustellen, wurden besetzte Gebiete wirtschaftlich rückwärtslos ausgeplündert. Zudem waren große Teile Russlands für die deutsche Besiedlung vorgesehen. Daneben setzte sich Hitler die Ausrottung der Juden u. die "Dezimierung" der slawischen Bevölkerung (durch Lebensmittelentzug, Zwangsarbeit, Vertreibung) zum Ziel.

Die Wehrmacht agierte in diesem Krieg alles andere als sauber. Der sogenannte Kommissarbefehl beispielsweise, besagte, dass Polit-kommissare der Roten Armee nicht als Kriegsgefangene behandelt, sondern ohne Verhandlung erschossen werden sollten. Übergriffe auf Zivilisten blieben meist straffrei.

Schon die Einleitung zeigt, dass Du die Fragestellungen aus einer souveränen Perspektive angeht.